

# Modulbeschreibung 31-MM8 Innovations- und Technologiemanagement

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

*Version vom 14.05.2026*

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

<https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/27461477>

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

## **31-MM8 Innovations- und Technologiemanagement**

---

### **Fakultät**

---

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

### **Modulverantwortliche\*r**

---

Prof. Dr. Christian Stummer

### **Turnus (Beginn)**

---

Jedes Semester

### **Leistungspunkte**

---

17 Leistungspunkte

### **Kompetenzen**

---

Das Innovations- und Technologiemanagement (ITM) beschäftigt sich mit der langfristigen Wettbewerbsfähigkeit einer Unternehmung kritischen Fragestellungen und zeichnet sich dabei als "Querschnittsfach" insbesondere durch Anknüpfungspunkte an andere BWL-Teildisziplinen aus. Dementsprechend vielfältig sind die Fach- und Methodenkompetenzen, die in diesem Modul vermittelt werden. Je nach gewählter Kombination der Vorlesungen haben Studierende nach Absolvierung des Moduls nicht nur einen Überblick über theoretische Konzepte des strategischen, operativen bzw. taktischen ITM und sind mit Instrumentarien für typische Aufgabenstellungen aus der ITM-Praxis vertraut, sondern haben weitere Kompetenzen in Bezug auf das internationale ITM, das Management intelligenter Produkte und Dienstleistungen bzw. für ein Spezialgebiet des ITM erworben. Absolventinnen und Absolventen des Moduls sind ferner in der Lage, selbstständig Arbeiten zu relevanten Fragestellungen des ITM zu verfassen, zu präsentieren und kritisch zu diskutieren.

Es werden somit insbesondere die folgenden Kompetenzen erworben: (i) relevante Themen des ITM sowohl kollaborativ als auch kooperativ zu erarbeiten, (ii) dabei komplexe Sachverhalte effektiv zu präsentieren, (iii) in der Gruppenarbeit soziale Kompetenzen (teils auch interdisziplinär durch die Zusammenarbeit mit Studierenden anderer Fakultäten) zu erwerben, (iv) durch die Einbindung von e-learning-Instrumenten Kompetenzen im Umgang mit neuen Medien zu vertiefen, (v) Methoden, Instrumente und Herangehensweisen im ITM tiefgehend kennenzulernen sowie generell (vi) Fachinhalte kritisch zu hinterfragen und zu diskutieren.

Die Praktischen Übungen sollen im fachlichen Kontext des Themenbereichs Schlüsselkompetenzen der Studierenden fördern und nachhaltig vertiefen. Das kann durch Fallstudien, Literaturstudium, Tutorien, Praktika oder didaktische Aufbereitung des Stoffs bzw. insbesondere durch Einsatz eines Unternehmensplanspiels geschehen.

### **Lehrinhalte**

---

Teilnehmer/-innen erhalten u.a. einen Überblick zu Innovationsstrategien, möglichen Innovationswiderständen bzw. deren Überwindung, Kooperationsformen in Forschung und Entwicklung (F&E), dem F&E-Personalmanagement, der Ideengenerierung und der F&E-Projektauswahl, dem F&E-Projektmanagement, dem F&E-Controlling, gewerblichen Schutzrechten bis hin zur Markteinführung von Innovationen.

Die Vermittlung von Faktenwissen wird komplettiert durch exemplarische Einblicke in die Praxis des ITM, insbesondere

mittels Fallstudien, Berichten von Praktikern und/oder Exkursionen zu innovationsaktiven Unternehmen. Außerdem können erste eigene Erfahrungen mit Entscheidungen aus dem ITM und deren Auswirkungen im Rahmen eines Unternehmensplanspiels gewonnen werden.

## Empfohlene Vorkenntnisse

---

–

## Notwendige Voraussetzungen

---

–

## Erläuterung zu den Modulelementen

---

### Hinweise zur Veranstaltungswahl:

Es sind drei Vorlesungen zu verschiedenen Themengebieten und die Praktischen Übungen zu belegen. Die Vorlesungen sind angesichts vielfältiger interaktiver Lehr-/Lernelemente teilnehmerbeschränkt. Eine Anmeldung ist obligatorisch.

### Begründung der Notwendigkeit von drei Modulteilprüfungen:

Studienbegleitende Einzelprüfungen sind notwendig, damit die in diesem Fach unumgänglichen Kompetenzen erworben und vertieft werden können.

Modulstruktur: 1 SL, 3 bPr<sup>1</sup>

## Veranstaltungen

---

Titel	Art	Turnus	Workload <sup>5</sup>	LP <sup>2</sup>
<b>1. Strategisches Innovations- und Technologiemanagement</b> <i>Aufgrund der eingesetzten Lehr-Lern-Methoden ist eine kontinuierliche Mitwirkung im gesamten Prozess erforderlich.</i>	Vorlesung	unregelmäßig	120 h (30 + 90)	4 [Pr]
<b>2. Operatives Innovations- und Technologiemanagement</b> <i>Aufgrund der eingesetzten Lehr-Lern-Methoden ist eine kontinuierliche Mitwirkung im gesamten Prozess erforderlich.</i>	Vorlesung	unregelmäßig	120 h (30 + 90)	4 [Pr]
<b>3. Taktisches Innovations- und Technologiemanagement</b> <i>Aufgrund der eingesetzten Lehr-Lern-Methoden ist eine kontinuierliche Mitwirkung im gesamten Prozess erforderlich.</i>	Vorlesung	unregelmäßig	120 h (30 + 90)	4 [Pr]
<b>4. Internationales Innovations- und Technologiemanagement</b> <i>Aufgrund der eingesetzten Lehr-Lern-Methoden ist eine kontinuierliche Mitwirkung im gesamten Prozess erforderlich.</i>	Vorlesung	unregelmäßig	120 h (30 + 90)	4 [Pr]

<b>5. Spezialgebiete des Innovations- und Technologiemanagements</b>  <i>Aufgrund der eingesetzten Lehr-Lern-Methoden ist eine kontinuierliche Mitwirkung im gesamten Prozess erforderlich.</i>	Vorlesung	unregelmäßig	120 h (30 + 90)	4 [Pr]
<b>6. Management intelligenter Produkte und Dienstleistungen</b>  <i>Aufgrund der eingesetzten Lehr-Lern-Methoden ist eine kontinuierliche Mitwirkung im gesamten Prozess erforderlich.</i>	Vorlesung	unregelmäßig	120 h (30 + 90)	4 [Pr]
<b>7. Praktische Übungen</b>	Praktikum o. Übung	Wintersemester oder Sommersemester	150 h (30 + 120)	5 [SL]

## Studienleistungen

---

Zuordnung Prüfende	Workload	LP <sup>2</sup>
Lehrende der Veranstaltung <b>7. Praktische Übungen (Praktikum o. Übung)</b>  <i>Die Praktischen Übungen sollen im fachlichen Kontext des Themenbereichs Schlüsselkompetenzen der Studierenden fördern und nachhaltig vertiefen. Das kann durch Fallstudien, Literaturstudium, Tutorien, Praktika oder didaktische Aufbereitung des Stoffs bzw. insbesondere durch Einsatz eines Unternehmensplanspiels geschehen.</i>	siehe oben	siehe oben

## Prüfungen

---

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP <sup>2</sup>
--------------------	-----	------------	----------	-----------------

<p>Lehrende der Veranstaltung <b>1. Strategisches Innovations- und Technologiemanagement (Vorlesung)</b></p> <p><i>Portfolio aus Präsentation von Teams von i.d.R. 3 Teilnehmer/-innen (90-120 Minuten Gesamtvolumen) und Abschlussklausur (60 Minuten) oder schriftlicher Ausarbeitung (20-30 Seiten). Präsentation und Klausur bzw. schriftliche Ausarbeitung werden bei der Ermittlung der Gesamtnote in der Regel im Verhältnis 40:60 gewichtet.</i></p> <p><i>Alternativ kann die Lehrveranstaltung auch in einem Inverted Classroom-Format abgehalten werden. In diesem Fall wird zur Leistungsbewertung ein Portfolio mit insgesamt i.d.R. 100 Punkten aus 1. 4-8 kleinere schriftlichen Aufgaben wie z.B. die Beantwortung eines Quiz oder die Erstellung einer Mini-Case Study (i.d.R. 10 von 100 Punkten), 2. einer Beteiligung an der Diskussion der Themenbereiche (i.d.R. 10 von 100 Punkten), 3. einer Präsentation in einem Team von i.d.R. 3-4 Teilnehmer/-innen (30-45 Minuten Gesamtvolumen, i.d.R. 20 von 100 Punkten) und 4. mit i.d.R. 60 von 100 Punkten entweder einer Abschlussklausur (60 Minuten), mündlichen (e-)Prüfung (ca. 30 Minuten) oder schriftlichen Ausarbeitung (20-30 Seiten) herangezogen.</i></p> <p><i>Es erfolgt eine abschließende Gesamtbewertung.</i></p> <p><i>Die Erbringungsform und die Gewichtung wird vom Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.</i></p>	Portfolio	1	-	-
<p>Lehrende der Veranstaltung <b>2. Operatives Innovations- und Technologiemanagement (Vorlesung)</b></p> <p><i>Portfolio aus Präsentation von Teams von i.d.R. 3 Teilnehmer/-innen (90-120 Minuten Gesamtvolumen) und Abschlussklausur (60 Minuten) oder schriftlicher Ausarbeitung (20-30 Seiten). Präsentation und Klausur bzw. schriftliche Ausarbeitung werden bei der Ermittlung der Gesamtnote in der Regel im Verhältnis 40:60 gewichtet. Die Erbringungsform und die Gewichtung wird vom Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.</i></p> <p><i>Alternativ kann die Lehrveranstaltung auch in einem Inverted Classroom-Format abgehalten werden. In diesem Fall wird zur Leistungsbewertung ein Portfolio mit insgesamt i.d.R. 100 Punkten aus 1. 4-8 kleinere schriftlichen Aufgaben wie z.B. die Beantwortung eines Quiz oder die Erstellung einer Mini-Case Study (i.d.R. 10 von 100 Punkten), 2. einer Beteiligung an der Diskussion der Themenbereiche (i.d.R. 10 von 100 Punkten), 3. einer Präsentation in einem Team von i.d.R. 3-4 Teilnehmer/-innen (30-45 Minuten Gesamtvolumen, i.d.R. 20 von 100 Punkten) und 4. mit i.d.R. 60 von 100 Punkten entweder einer Abschlussklausur (60 Minuten), mündlichen (e-)Prüfung (ca. 30 Minuten) oder schriftlichen Ausarbeitung (20-30 Seiten) herangezogen. Es erfolgt eine abschließende Gesamtbewertung.</i></p>	Portfolio	1	-	-

<p>Lehrende der Veranstaltung <b>3. Taktisches Innovations- und Technologiemanagement (Vorlesung)</b></p> <p><i>Portfolio aus Präsentation von Teams von i.d.R. 3 Teilnehmer/-innen (90-120 Minuten Gesamtvolumen) und Abschlussklausur (60 Minuten) oder schriftlicher Ausarbeitung (20-30 Seiten). Präsentation und Klausur bzw. schriftliche Ausarbeitung werden bei der Ermittlung der Gesamtnote in der Regel im Verhältnis 40:60 gewichtet. Die Erbringungsform und die Gewichtung wird vom Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.</i></p> <p><i>Alternativ kann die Lehrveranstaltung auch in einem Inverted Classroom-Format abgehalten werden. In diesem Fall wird zur Leistungsbewertung ein Portfolio mit insgesamt i.d.R. 100 Punkten aus 1. 4-8 kleinere schriftlichen Aufgaben wie z.B. die Beantwortung eines Quiz oder die Erstellung einer Mini-Case Study (i.d.R. 10 von 100 Punkten), 2. einer Beteiligung an der Diskussion der Themenbereiche (i.d.R. 10 von 100 Punkten), 3. einer Präsentation in einem Team von i.d.R. 3-4 Teilnehmer/-innen (30-45 Minuten Gesamtvolumen, i.d.R. 20 von 100 Punkten) und 4. mit i.d.R. 60 von 100 Punkten entweder einer Abschlussklausur (60 Minuten), mündlichen (e-)Prüfung (ca. 30 Minuten) oder schriftlichen Ausarbeitung (20-30 Seiten) herangezogen. Es erfolgt eine abschließende Gesamtbewertung.</i></p>	Portfolio	1	-	-
<p>Lehrende der Veranstaltung <b>4. Internationales Innovations- und Technologiemanagement (Vorlesung)</b></p> <p><i>Portfolio aus Präsentation von Teams von i.d.R. 3 Teilnehmer/-innen (90-120 Minuten Gesamtvolumen) und Abschlussklausur (60 Minuten) oder schriftlicher Ausarbeitung (20-30 Seiten). Präsentation und Klausur bzw. schriftliche Ausarbeitung werden bei der Ermittlung der Gesamtnote in der Regel im Verhältnis 40:60 gewichtet. Die Erbringungsform und die Gewichtung wird vom Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.</i></p> <p><i>Alternativ kann die Lehrveranstaltung auch in einem Inverted Classroom-Format abgehalten werden. In diesem Fall wird zur Leistungsbewertung ein Portfolio mit insgesamt i.d.R. 100 Punkten aus 1. 4-8 kleinere schriftlichen Aufgaben wie z.B. die Beantwortung eines Quiz oder die Erstellung einer Mini-Case Study (i.d.R. 10 von 100 Punkten), 2. einer Beteiligung an der Diskussion der Themenbereiche (i.d.R. 10 von 100 Punkten), 3. einer Präsentation in einem Team von i.d.R. 3-4 Teilnehmer/-innen (30-45 Minuten Gesamtvolumen, i.d.R. 20 von 100 Punkten) und 4. mit i.d.R. 60 von 100 Punkten entweder einer Abschlussklausur (60 Minuten), mündlichen (e-)Prüfung (ca. 30 Minuten) oder schriftlichen Ausarbeitung (20-30 Seiten) herangezogen. Es erfolgt eine abschließende Gesamtbewertung.</i></p>	Portfolio	1	-	-

<p>Lehrende der Veranstaltung <b>5. Spezialgebiete des Innovations- und Technologiemanagements (Vorlesung)</b></p> <p><i>Portfolio aus Präsentationen von Teams von i.d.R. 3 Teilnehmer/-innen (90-120 Minuten Gesamtumfang) und schriftlichen Ausarbeitungen (20-30 Seiten). Präsentationen und schriftliche Ausarbeitungen werden bei der Ermittlung der Gesamtnote in der Regel im Verhältnis 50:50 gewichtet. Die Erbringungsform und die Gewichtung wird vom Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben. Oder Portfolio aus Präsentation von Teams von i.d.R. 3 Teilnehmer/-innen (90-120 Minuten Gesamtumfang) und Abschlussklausur (60 Minuten) oder schriftlicher Ausarbeitung (20-30 Seiten). Präsentation und Klausur bzw. schriftliche Ausarbeitung werden bei der Ermittlung der Gesamtnote in der Regel im Verhältnis 40:60 gewichtet. Alternativ kann die Lehrveranstaltung auch in einem Inverted Classroom-Format abgehalten werden. In diesem Fall wird zur Leistungsbewertung ein Portfolio mit insgesamt i. d.R. 100 Punkten aus 1. 4-8 kleinere schriftlichen Aufgaben wie z.B. die Beantwortung eines Quiz oder die Erstellung einer Mini-Case Study (i.d.R. 10 von 100 Punkten), 2. einer Beteiligung an der Diskussion der Themenbereiche (i.d.R. 10 von 100 Punkten), 3. einer Präsentation in einem Team von i.d.R. 3-4 Teilnehmer/-innen (30-45 Minuten Gesamtumfang, i.d.R. 20 von 100 Punkten) und 4. mit i.d.R. 60 von 100 Punkten entweder einer Abschlussklausur (60 Minuten), mündlichen (e-)Prüfung (ca. 30 Minuten) oder schriftlichen Ausarbeitung (20-30 Seiten) herangezogen. Es erfolgt eine abschließende Gesamtbewertung.</i></p>	Portfolio	1	-	-
<p>Lehrende der Veranstaltung <b>6. Management intelligenter Produkte und Dienstleistungen (Vorlesung)</b></p> <p><i>Portfolio aus Präsentationen von Teams von i.d.R. 3 Teilnehmer/-innen (90-120 Minuten Gesamtumfang) und schriftlichen Ausarbeitungen (20-30 Seiten). Präsentationen und schriftliche Ausarbeitungen werden bei der Ermittlung der Gesamtnote in der Regel im Verhältnis 50:50 gewichtet. Die Erbringungsform und die Gewichtung wird vom Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben. Oder Portfolio aus Präsentation von Teams von i.d.R. 3 Teilnehmer/-innen (90-120 Minuten Gesamtumfang) und Abschlussklausur (60 Minuten) oder schriftlicher Ausarbeitung (20-30 Seiten). Präsentation und Klausur bzw. schriftliche Ausarbeitung werden bei der Ermittlung der Gesamtnote in der Regel im Verhältnis 40:60 gewichtet. Alternativ kann die Lehrveranstaltung auch in einem Inverted Classroom-Format abgehalten werden. In diesem Fall wird zur Leistungsbewertung ein Portfolio mit insgesamt i. d.R. 100 Punkten aus 1. 4-8 kleinere schriftlichen Aufgaben wie z.B. die Beantwortung eines Quiz oder die Erstellung einer Mini-Case Study (i.d.R. 10 von 100 Punkten), 2. einer Beteiligung an der Diskussion der Themenbereiche (i.d.R. 10 von 100 Punkten), 3. einer Präsentation in einem Team von i.d.R. 3-4 Teilnehmer/-innen (30-45 Minuten Gesamtumfang, i.d.R. 20 von 100 Punkten) und 4. mit i.d.R. 60 von 100 Punkten entweder einer Abschlussklausur (60 Minuten), mündlichen (e-)Prüfung (ca. 30 Minuten) oder schriftlichen Ausarbeitung (20-30 Seiten) herangezogen. Es erfolgt eine abschließende Gesamtbewertung.</i></p>	Portfolio	1	-	-

### Weitere Hinweise

---

Der Modulverantwortliche stellt sicher, dass die Studierenden dieses Modul in 2 Semestern abschließen können.

## Legende

---

- 1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
  - 2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
  - 3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
  - 4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
  - 5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
- SoSe** Sommersemester
- WiSe** Wintersemester
- SL** Studienleistung
- Pr** Prüfung
- bPr** Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
- uPr** Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen